



Ihre Rettungsschwimmer

SLRG SSS

Schweizerische Lebensrettungsgesellschaft Fricktal



Reglement für die Vereinsmeisterschaften der SLRG Fricktal (Version 2024)



1 Geltungsbereich

Dieses Reglement gilt für die jährlich stattfindenden Vereinsmeisterschaften der SLRG Sektion Fricktal. Dieses Reglement ersetzt alle vorherigen Versionen.

2 Teilnahmeberechtigung

An der Meisterschaft können nur Vereinsmitglieder, die in der Aktivgruppe oder einer der Jugendgruppen eingeteilt sind, teilnehmen. Es ist ein Einzelwettkampf und es wird in Kategorien geschwommen.

3 Wettkampfleiter

Als Wettkampfleiter amtiert der Jugendleiter. Bei dessen Verhinderung benennt er einen Stellvertreter.

4 Kategorien

4.1 Allgemein

An der Vereinsmeisterschaft wird in den Kategorien entsprechend der Trainingseinteilung geschwommen. Dabei wird zwischen Damen/Mädchen und Herren/Knaben unterschieden.

Im Normalfall sind dies die folgenden 10 Kategorien:

Aktive	Kategorie Damen,	Kategorie Herren
Jugend 1	Kategorie 1 Damen,	Kategorie 1 Herren
Jugend 2	Kategorie 2 Mädchen,	Kategorie 2 Knaben
Jugend 3	Kategorie 3 Mädchen,	Kategorie 3 Knaben
Einsteiger	Kategorie 4 Mädchen,	Kategorie 4 Knaben

Aufgrund der Teilnehmer (weniger als 4 Teilnehmer pro Kategorie) kann der Wettkampfleiter die Zusammenlegung von Kategorien oder Damen/Mädchen und Herren/Knaben bestimmen.

4.2 Grosser Vereinsmeister

Die Schwimmer der Kategorien Aktive und Jugend 1 machen unter sich den grossen Vereinsmeister aus. Dabei wird mittels Zeitzurechnung zwischen Damen und Herren unterschieden.

4.3 Kleiner Vereinsmeister

Die Schwimmer der Kategorien Jugend 2, Jugend 3 und Einsteiger machen unter sich den kleinen Vereinsmeister aus, ohne entsprechende Zeitzurechnung.



5 Zeitnahme, Bewertung und Rangierung

5.1 Zeitnahme

Bei allen Wettkämpfen bei denen die Teilnehmer gegeneinander Schwimmen wird die Zeit auf Hundertstelsekunden von Hand gemessen. Die Zeit wird erst beim Anschlagen mit der Hand genommen. Bei mehreren Zeitmessern mit unterschiedlichen Zeiten wird die bessere Zeit genommen.

Der Wettkampfleiter oder ein von ihm Beauftragter überwacht dabei die Reihenfolge des Anschlagens.

5.2 Bewertung und Einzelrangliste pro Disziplin

Pro Kategorie und Disziplin wird eine Rangliste geführt. Dabei wird pro Disziplin und Kategorie die Reihenfolge basierend auf den jeweils gemessenen Zeiten ermittelt.

Entsprechend der Rangfolge pro Disziplin werden die Punkte wie folgt verteilt:

1. Rang	30 Punkte
2. Rang bis 4. Rang	je 2 Punkte Abzug
2. Rang	28 Punkte
3. Rang	26 Punkte
4. Rang	24 Punkte
Ab 5. Rang	je 1 Punkte Abzug
5. Rang	23 Punkte
6. Rang	22 Punkte usw.

5.3 Gesamtrangliste

Zur Gesamtrangliste zählen alle Disziplinen. Es müssen alle Disziplinen absolviert werden. Aus der Gesamtrangliste werden die Kategoriensieger ermittelt. D.h. der Teilnehmer mit der höchsten Punktzahl wird Kategoriensieger. Bei Punktegleichstand entscheidet die Gesamtzeit. D.h. der schnellere Teilnehmer gewinnt. Die drei erst rangierten erhalten jeweils einen Pokal.



5.4 Bewertung für den grossen und kleinen Vereinsmeister

Für die Ermittlung des grossen resp. des kleinen Vereinsmeisters werden jeweils die Einzelzeiten der jeweiligen Schwimmwettkämpfer zusammengezählt. Der Schnellste, d.h. derjenige Teilnehmer mit der tiefsten Gesamtzeit gewinnt den entsprechenden Vereinsmeistertitel. Um die Ungleichheit bei Damen und Herren ab Jugend 1 zu umgehen, wird die Zeit der Herren x 1,131 gerechnet (berechnet aus den Zeitunterschieden einiger Weltrekorde zwischen Männern und Frauen). Bei Jugend 2 und tiefer werden die Zeiten normal miteinander verglichen. Bei gleicher Zeit wird die Gesamtpunktzahl aus der Gesamtrangliste pro Kategorie beigezogen. Derjenige mit der höheren Gesamtpunktzahl gewinnt dabei.

Der grosse und der kleine Vereinsmeister bleiben ein Jahr lang im Besitz des Pokals. Anlässlich der nächsten Vereinsmeisterschaft ist dieser wieder mitzubringen.

5.5 Wiederholung eines Wettkampfes

Entstehen einem Wettkämpfer bei einem Wettkampf unverschuldet Nachteile (Behinderung, Materialdefekt, usw.), so darf er/sie denselben wiederholen. Zu spätes Erscheinen oder Selbstverschulden berechtigen nicht zu einer Wiederholung. Der Entscheid liegt beim Wettkampfleiter.

5.6 Schiedsrichter und Zeitnehmer

Vor dem Wettkampf werden die Schiedsrichter und Zeitnehmer bestimmt. Dabei ist darauf zu achten, dass diese jeweils unparteiisch entscheiden können (Zeit nicht bei Verwandten messen).

5.7 Disqualifikation

5.7.1 Unsportlichkeit

Eine Disqualifikation hat zur Folge, dass man am Schluss der Rangliste dieser Disziplin gesetzt wird. Ein Wettkämpfer, der sich unsportlich verhält, kann von sämtlichen Wettkämpfen ausgeschlossen werden. Der Entscheid liegt beim Wettkampfleiter.

5.7.2 Wende

Beim Wenden ist eine Berührung der Wand erforderlich, andernfalls führt es zur Disqualifikation. Wie angeslagen und gewendet werden muss und wird in Abschnitt 5 ausgeführt.

5.7.3 Nichtanwesenheit beim Rangverlesen

Teilnehmer, welche beim Rangverlesen nicht anwesend sind, verlieren ihren Anspruch auf einen Titel resp. einen Podestplatz. Sie werden auf den letzten Platz zurückversetzt. Bei der Wertung zum grossen und kleinen Vereinsmeister werden diese nicht zugelassen. Es ist kein Rekurs möglich.



Ihre Rettungsschwimmer

Schweizerische Lebensrettungsgesellschaft Fricktal



5.8 Rekurs

Gegen einen Entscheid der Schiedsrichter und des Wettkampfleiters ist unmittelbar nach dem entsprechenden Lauf beim Schiedsgericht mündlich Rekurs einzulegen.

5.9 Schiedsgericht

Das Schiedsgericht setzt sich aus dem Vereinspräsidenten (Vorsitz), dem Wettkampfleiter und einem Trainer zusammen. Die Entscheidungen des Schiedsgerichtes sind endgültig.

5.10 Startkommando

langer Pfiff = die Teilnehmer steigen auf den Startblock oder ins Wasser und halten sich bereit

„auf die Plätze“ = Einnahme der Startposition auf dem Startbock oder im Wasser

kurzer Pfiff = Startsignal

Bei einem Fehlstart wird weiter geschwommen. Der Teilnehmer, der zu früh gestartet ist, erhält 5 Strafsekunden.

5.11 Material

Das für die Wettkämpfe zur Verfügung gestellte Material darf nicht abgeändert werden. Das Tragen der Schwimmbrille und einer Badekappe ist erlaubt.



6 Ablauf des Wettkampfs

6.1 Wettkampfbeginn

Der Beginn des Wettkampfes wird anlässlich der Einladung bekanntgegeben.

6.2 Disziplinen

Alle Teilnehmenden schwimmen die folgenden Disziplinen:

Puppenschwimmen	25m
Manikin Tow with Fins	50m
Freistil	50m
Lagen	100m

Zwischen den einzelnen Kategorien kann es Unterschiede in den Disziplinen geben, welche im Folgenden erläutert werden.

6.3 Grundlagen des Reglements

Als Grundlage für die Vereinsmeisterschaft gilt das International Life Saving Competition Rulebook (beispielsweise bei den Kriterien zum Schleppen der Puppe). Das Reglement für die Vereinsmeisterschaft steht über dem ILS Competition Rulebook und gilt bei einem Widerspruch.

Regeln, die nicht durch eines der beiden Reglemente definiert sind, werden durch den Wettkampfleiter bestimmt.

6.4 Puppenschwimmen

6.4.1 Kategorie Aktive und 1 (25m)

Der Start erfolgt im Wasser mit der Rettungspuppe. Der Schwimmer hält sich mit einer Hand am Bassin Rand fest, während er mit der anderen Hand die Rettungspuppe festhält, die den Bassin Rand ebenfalls berühren muss. Die Puppe ist vollständig mit Wasser gefüllt.

Die Kriterien für das Schleppen der Puppe sind im ILS Competition Rulebook definiert.

6.4.2 Kategorie 2, 3 und 4 (25m)

Der Start erfolgt im Wasser mit der Rettungspuppe. Der Schwimmer hält sich mit einer Hand am Bassin Rand fest, während er mit der anderen Hand die Rettungspuppe festhält, die den Bassin Rand ebenfalls berühren muss. Die Puppe ist leer.

Die Kriterien für das Schleppen der Puppe sind im ILS Competition Rulebook definiert.



6.5 Manikin Tow with Fins

6.5.1 Kategorie Aktive und 1 (50m)

Der Schwimmer startet im Wasser. Seine Flossen und den Gurtretter legt er am Rand bereit. Beim Start hält der Schwimmer sich mit mindestens einer Hand am Startblock oder am Bassin Rand fest und darf weder Flossen noch Gurtretter berühren. Nach dem Startsignal zieht der Schwimmer innerhalb der 10m-Marke die Flossen und den Gurtretter an und legt so 25m zurück.

An der Wand (25m) steht eine bis zum weissen Ring gefüllte Puppe. Nach dem Anschlag nimmt der Schwimmer die Puppe und schnallt den Gurtretter innerhalb der 10m-Marke um sie herum. Danach legt er die restlichen 25m zurück.

Das Verlieren der Puppe, das unzulässige Anschnallen oder Ziehen der Puppe führt zur Disqualifikation.

Diese Disziplin funktioniert analog zum dritten und vierten Teil des Superlifesavers (ILS Competition Rulebook).

6.5.2 Kategorie 2, 3 und 4 (50m)

Der Schwimmer startet, mit Flossen und Gurtretter bereits angezogen, im Wasser. Die Puppe ist zwischen Rand und Schwimmer eingeklemmt. Der Schwimmer hält sich mit mindestens einer Hand am Bassin Rand fest. Die bis zum Weissen Ring gefüllte Puppe befindet sich bereits im Gurt. Nach dem Startkommando schleppt er diese 50m ab.

Das Verlieren der Puppe führt zur Disqualifikation.

6.6 Freistil

6.6.1 Kategorie Aktive, 1, 2, 3 und 4 (50m)

Der Schwimmer startet vom Startbock und schwimmt 50m Freistil. Bei der Wende muss der Schwimmer mit mindestens einer Hand anschlagen oder er macht eine Rollwende.

6.7 Lagen

6.7.1 Kategorie Aktive und 1 (100m)

Der Schwimmer startet vom Startblock. Nach dem Start legt er je 25m zuerst Delfin, Rückencrawl, Brust und Crawl zurück. Bei den Wenden nach Delfin (25m) und Brust (75m) muss der Schwimmer mit beiden Händen anschlagen. Bei der Wende nach Rückencrawl (50m) muss der Schwimmer in Rückenlage mit einer Hand anschlagen, erst danach darf er sich in die Bauchlage drehen.

6.7.2 Kategorie 2,3 und 4 (100m)

Der Schwimmer startet vom Startblock. Nach dem Start legt er je 25m Crawl, Rückencrawl, Brust und Crawl zurück. Die Wende nach Brust (75m) muss beidhändig geschehen. Die Wende nach Crawl (25m) und Rückencrawl (50m) geschieht mit einer Hand oder mit Rollwende.



Ihre Rettungsschwimmer

Schweizerische Lebensrettungsgesellschaft Fricktal



6.8 Plausch Wettkampf

Der Plausch-Wettkampf wird, nur bei genügend Zeit, von der Wettkampfleitung bestimmt und erst am Tag des Wettkampfes bekannt gegeben. Für den Plausch Wettkampf erfolgt eine eigene Wertung.

7 Genehmigung

Dieses Reglement wurde durch den Vorstand der SLRG Sektion Fricktal anlässlich der Vorstandssitzung vom 24. Januar 2024 genehmigt und per sofort in Kraft gesetzt.

Ausgabe 2024